

Kommerzielle Anthropologie in Deutschland

Kommerzielle Osteoanthropologie in Deutschland

Die Umfrage soll dazu dienen sich einen Überblick über die Ausbildung und Situation der kommerziell tätigen Osteoanthropologen in Deutschland zu verschaffen. Hintergrund sind geplante Schulungen der Staatssammlung für Anthropologie.

Unter kommerzieller Osteoanthropologie wird hier jegliche anthropologische Tätigkeit verstanden die sich mit der Analyse von archäologischem Skelettmaterial beschäftigt und sich durch privatwirtschaftliche Aufträge finanziert. Dabei ist unerheblich ob dies im Rahmen einer Anstellung in einer privatwirtschaftlich tätigen Firma (z.B. Grabungsfirma) oder durch selbständige Auftragsarbeit stattfindet. So fällt freiberufliche Tätigkeit, unabhängig vom Geldgeber, immer darunter. Wenn Sie einer solchen Tätigkeit in den letzten 5 Jahren nachgegangen sind oder planen dies zu beginnen, würden wir Sie bitten die folgenden Fragen zu beantworten. Dabei ist unerheblich über welchen Zeitraum sie in den letzten 5 Jahren entsprechend tätig waren. Auch wenn die Tätigkeit schon 4 Jahre zurückliegt oder Sie gerade vielleicht als Berufsanfänger anfangen, freuen wir uns über ihre Antworten.

Welche Ausbildung besitzen Sie?

Bitte wählen Sie dasjenige Studium, mit dem offiziell das Studium abschließt (beispielsweise auch bei Hauptfach Anthropologie als Diplom/Magister-Biologie, Studium der Biologie angeben). Sollten sie Bachelor und Master in unterschiedlichen Bereichen gemacht haben oder unterschiedliche Studienabschlüsse haben können sie auch Mehrnennungen durchführen.

Studium der Biologie

Studium der Archäologie

Studium der Medizin

Studium der Anthropologie

Andere

Welcher ist Ihr höchster Studienabschluss?

Bachelor

Diplom, Master

Promotion

Habilitation

Andere

Welche Elemente hat Ihr Studium beinhaltet?

Sie können mehrere Optionen auswählen.

- bis zu 4 SWS Vorlesungen/Seminare in Anthropologie
- mehr als 4 SWS Vorlesungen/Seminare in Anthropologie
- bis zu 4 SWS praktische Kurse mit Schwerpunkt osteologische Befundung
- mehr als 4 SWS praktische Kurse mit Schwerpunkt osteologische Befundung
- Nebenfach (Paläo-)anthropologie
- Hauptfach (Paläo-)anthropologie
- Bachelor - Abschlussarbeit mit selbst durchgeführte osteologischen Befunden
- Master - Abschlussarbeit mit selbst durchgeführte osteologischen Befunden
- Dissertation mit anthropologischem Schwerpunkt
- Andere

Seit wann sind Sie in der kommerziellen Anthropologie tätig?

Bitte nur Tätigkeiten nach Abschluss des Studiums nennen (nach Master/Diplom).

- Ich bin Berufsanfänger (ich bin noch gar nicht in dem Bereich tätig oder Tätigkeit unter 6 Monaten)
- weniger als 5 Jahre
- seit 5 bis 10 Jahren
- über 10 Jahre

Wie viele Stunden pro Woche waren Sie in den letzten 5 Jahren durchschnittlich als Osteoanthropologe/Osteoanthropologin kommerziell tätig (freiberufliche Auftragsarbeiten, angestellt in Grabungsfirma etc.) *

Unter kommerzieller Osteoanthropologie wird jegliche osteoanthropologische Tätigkeit verstanden, die sich durch privatwirtschaftliche Aufträge finanziert. Dabei ist unerheblich ob dies im Rahmen einer Anstellung in einer privatwirtschaftlich tätigen Firma (z.B. Grabungsfirma) oder durch

selbständige Auftragsarbeit stattfindet. So fallen auch Werkverträge darunter, aber keine Anstellungen im öffentlichen Dienst, in Drittmittelprojekten, in Forschungseinrichtungen oder Museen. Es geht also um Auftragsarbeiten, die entweder über die privatwirtschaftliche Firma (z.B. Grabungsfirma) für die Sie tätig sind, oder über Sie selbst abgerechnet wurden.

Bitte wählen... ▼

Haben Sie in den letzten 5 Jahren neben Ihrer Tätigkeit in der kommerziellen Anthropologie noch eine Beschäftigung ausgeübt:

Hier sind alle Tätigkeiten gemeint, die Sie gleichzeitig zu der Tätigkeit in der kommerziellen Anthropologie ausgeübt haben.

Nein

Ja, im Bereich Osteoanthropologie unbefristet (ggf. in Teilzeit)

Ja, im Bereich Osteoanthropologie in Befristung

Ja, als Archäologe (z.B. in Grabungsfirma als Archäologe/Grabungshelfer und Anthropologe eingesetzt)

Ja, in anderer Tätigkeit

Ja, allerdings unfinanziert (z.B. ich arbeite an meiner Dissertation, studiere etwas anderes etc.).

Bitte geben Sie an wie viel Prozent Ihrer kommerziellen Tätigkeit sich folgenden Bereichen zuordnen lassen.

Hier bitte einen Durchschnitt der letzten 5 Jahre angeben. Bitte alle Tätigkeiten berücksichtigen, die mit dem aufgeführten Bereich zusammenhängen (z.B. auch Bericht verfassen).

Osteologische Befundung von Skelettmaterial (nicht im Feld)

Tätigkeit auf Ausgrabung, auch Feldbefundungen

Weiterführende Analysen wie Histologie, Isotopenanalysen und/oder DNA-Analysen

Museale Dienstleistung (z.B. Gesichtsrekonstruktion, Beratung, Skelett auslegen, Ausstellungskonzeption, Katalog verfassen).

sonstiges (redaktionelle
Arbeiten etc.)

Bitte ordnen Sie die folgenden Geldgeber der in der Reihenfolge ein, in der sie Anteil an der Finanzierung ihrer kommerziellen Aufträge/Tätigkeit haben

Hier geht es nicht um die Anzahl der Aufträge sondern darum welcher Geldgeber kommerzielle Anthropologie am meisten finanziert. Darum stellen Sie auf Platz ein bitte den Geldgeber, der Ihre Tätigkeit in den letzten fünf Jahren in der Gesamtsumme (ggf. durch mehrere Aufträge) am meisten finanziert hat.

Forschungseinrichtungen mit archäologischem Schwerpunkt	➤	1.
Forschungseinrichtungen mit sonstigem (z.B. anthropologischem) Schwerpunkt		
Verursacher/Investoren archäologischer Ausgrabungen (auch über Anstellung bei Grabungsfirmen)		
Landesdenkmalämter		
Museen/Stiftungen/Vereine		

Wenn Sie in den letzten 5 Jahren auf Ausgrabungen tätig waren: Bitte geben Sie an, wie viele Arbeitstage Sie in welchem Land ungefähr in den letzten 5 Jahren osteoanthropologisch auf einer Ausgrabung (und an deren Anschluss mit der Skelettversorgung/Berichterstattung) beschäftigt waren.

Eine sehr grobe Schätzung reicht hier völlig aus, wenn Sie in der Region in den letzten 5 Jahren nicht tätig waren, tragen sie bitte hier eine 0 ein. Bitte hier auch diejenigen Tätigkeiten, die im direkten Nachgang einer Ausgrabung stattgefunden haben, miteinberechnen, wie z.B Zeit zur Reinigung von Skelettmaterial oder das Erstellen von Berichten (über den in situ Befund beispielsweise). Nicht eingeschlossen werden anthropologische Befundungen am gereinigten Skelett und im Labor.

Schleswig-Holstein und
Hamburg

Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen und Bremen

Brandenburg und Berlin

Sachsen-Anhalt

Sachsen

Thüringen

Hessen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Saarland

Baden-Württemberg

Bayern

nicht in Deutschland

Haben Sie weitere Bemerkungen?

Geben Sie gerne an, was Ihrer Meinung dazu beitragen könnte die Situation der kommerziellen/freiberuflichen Anthropologie in Deutschland zu verbessern und anthropologische Arbeiten mehr auf Grabungen zu etablieren. Aber auch jegliche anderen Anmerkungen zum Thema sind willkommen.

VIELEN DANK!

Die Ergebnisse werden ab Herbst diesen Jahres auf der Homepage der Staatssammlung für Anthropologie frei zugänglich abzurufen sein.